



Dresden, 10.06.2009

Pressemitteilung zur Bebauung der Fläche Hotel Stadt Rom

Die Vorbereitungen zum Bau des Hotel Stadt Rom – eines der kunsthistorisch sowie ästhetisch herausragenden Gebäude am Neumarkt – sind ins Stocken geraten. Gründe hierfür sind im wesentlichen Vorbehalte und Bedenken des Eigentümers der Schütz-Residenz, der Diakonie-Stiftung Martinshof Rothenburg, welche die Abstandsflächen ihrer Gebäude zum Hotel Stadt Rom betreffen. Die Stiftung befürchtet eine Verschattung der eigenen Wohnungen.

Die Gesellschaft Historischer Neumarkt hat die Einwände sorgfältig geprüft und ist zu dem Schluss gekommen, dass sich die Nachteile für die Schütz-Residenz durch den Bau des Hotel Stadt Rom am originalen Standort auf ein Minimum beschränken. Auf Grundlage verschiedener Visualisierungen in bezug auf Sonnenstand und Uhrzeit wird klar, dass zusätzliche Verschattungen nur wenige Wohnungen im mittleren Bereich des Ergänzungsbaus zur Platzseite betreffen und dies auch nur am späten Vormittag im Sommerhalbjahr. Zudem handelt es sich aufgrund des steilen Einfallwinkels ohnehin nur um Streiflicht, das nur zum geringen Teil in die Wohnungen fällt und somit nicht wesentlich zur Erhellung der Wohnungen beiträgt. Damit ist aber auch klar, dass eine Verschiebung des Hotel Stadt Rom den betroffenen Wohnungen zum fraglichen Zeitraum nur um einige Minuten länger Streiflicht bringen würde. Aus unserer Sicht ein zu geringer Gewinn, um den historischen Stadtgrundriss zu verlassen.

Wesentliche Verschattungsprobleme würden sich hingegen bei einer Verschiebung des Hotel Stadt Rom für das Hotel de Saxe ergeben. Im Gegensatz zu den Vertragstexten der Stadt mit der Diakonie-Stiftung ist der Bau des Hotel Stadt Rom an diesem Standort nicht Teil der Vereinbarungen mit dem Bauherrn gewesen und somit durch die Eigentümer des Hotel de Saxe jederzeit anfechtbar. Ein Umstand, den es bei der Debatte unbedingt zu berücksichtigen gilt.

Der Schütz-Residenz droht durch das geplante Aufstocken im Bauprojekt der K.I.B. an der Schuhmachergasse in den oberen Etagen des Köhlerschen Haus ein viel größeres, ganzjähriges Verschattungsproblem. Diese Aufstockung findet sich in den Vertragstexten mit der Stadt so nicht, da diese nicht dem historischen Vorbild des Vorgängerbaus folgt. Hier müsste aus unserer Sicht eher angesetzt werden, um die Interessen der Diakonie-Stiftung zu wahren.

Die Gesellschaft fordert das Stadtplanungsamt auf, kurzfristig einen Bebauungsplan für das Hotel Stadt Rom aufzustellen. Dies scheint vor dem Hintergrund der Rechtsstreitigkeiten um das Grundstück des British Hotel von besonderer Dringlichkeit. Für das Grundstück Hotel Stadt Rom ist wie beim British Hotel ein Investor vorhanden, welcher sofort nach Klärung der Abstandsflächen-Problematik mit der Umsetzung des Rekonstruktionsvorhabens in höchster Qualität beginnen könnte. Dies sollte seitens der Stadt Anlass zu schnellem Handeln sein.

Geschäftsführender
Vorstand:
Birgit Lucas
Torsten Kulke
Philipp Maass

Kontaktadresse:
Gesellschaft Historischer
Neumarkt Dresden e.V.
Lingnerallee 3
01069 Dresden

Telefon: (03 51) 4 96 51 50
(03 51) 4 96 51 54
Fax: (03 51) 4 96 51 51
E-mail: info@neumarkt-dresden.de
Internet:
<http://www.neumarkt-dresden.de>
<http://www.rampische29.de>

Ostsächsische Sparkasse Dresden
Konto-Nr. 312 013 0310, BLZ 850 503 00